

Beschrei-
bung des
Grafen
Hags.

Dieser Fleck nun der Hage genant / vbertrifft an Reichthumb / schöne der Heuser / Lustgärten vnd anderer schönen plätzen: vnd menge des Adels viel Stett in Holland vnd Seeland. An stattlichen Heuseren werden allda mehr dann 2000. gefunden / ja es werde noch täglich mehr gebawet / vnd gänze newe Strassen gemacht.

Hof in Hol-
land.

Vnder allen Heusern aber vnd Gebewen ist kein treflicher noch herrlicher dan der Königliche Palast oder Casteel welches man den Hof von Holland nennet / vnd kan billich Königlich genennet werden / weil er von Gr. Wilhelm dem andern des namens / vnd 15. Gr. in Holland / erbawet worden vmb das jar Christi Anno 1249. nachdem wolgemelter Gr. wege seiner treflichen tugenden An. 1247. durch einhelige stim vnd bewilligung der Churfürsten auff S. Michels tag zum Röm. König erwchlet / vnd darnach An. 1248. auff aller heiligen tag ist bestetigt worden / als in der alten Hollendischen Chronica inn der 18. abtheilung / am 13. cap. zu ersehen. Dieses Königlich Schloß oder Hof ist wie andere Bestungen / mit einẽ Wassergraben vmbgeben / vnd mit vnderschiedlichen Pforten beschlossen / welche tag vnd nacht von des Prinzen Leibguardi bewacht vnd bewahrt w erde. An der seiten gegẽ Mitternacht hart an dem Schloß her hat es ein zimlich weitẽ wener oder see / dessen vfer mit schönen hohen Linden besetzt ist / da es zu Somers zeit wan die Sonn heiß scheint / sehr lustig ist zu spazieren oder zu wandeln. Vnd wirdt dieser Plaz der Buerberg genant.

Saal in dem
Hof.

Zinnerhalb inn dem Schloß ist vnder andern ein herrlicher / grosser vnd weiter Saal / dessen Holz dar auß er gezimert / wie die Hollendische Chronica sagt / auß Irland gebracht worden / vnd hat die art daß es
nicht